Zwanzigstes und letztes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 19. März 1863.

Erster Theil.

Die erste Walpurgisnacht, Ballade von Goethe, componirt von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die Soli gesungen von Fräulein *Lessiak*, Herrn *Rudolph*, Königl. Sächs. Hofopernsänger, und Herrn *Sabbath*, Königl. Domsänger aus Berlin.

Ouverture. Das schlechte Wetter. — Der Uebergang zum Frühling.

Chor des Volkes.

Es lacht der Mai!
Der Wald ist frei
Von Eis und Reifgehänge.
Der Schnee ist fort;
Am grünen Ort
Erschallen Lustgesänge.

Ein Jüngling.

Ein reiner Schnee
Liegt auf der Höh'.
Doch eilen wir nach oben,
Begeh'n den alten heil'gen Brauch,
Allvater dort zu loben.
Die Flamme lod're durch den Rauch!
So wird das Herz erhoben.

Chor der Druiden und des Volks.

Die Flamme lod're durch den Rauch!
Begeht den alten heil'gen Brauch,
Allvater dort zu loben!
Hinauf! Hinauf nach oben!

Eine Frau aus dem Volke.

Könnt ihr so verwegen handeln?
Wollt ihr denn zum Tode wandeln?
Kennet ihr nicht die Gesetze
Unsrer harten Ueberwinder?
Rings gestellt sind ihre Netze
Auf die Heiden, auf die Sünder.
Ach, sie schlachten auf dem Walle
Unsre Väter, unsre Kinder,
Und wir alle
Nahen uns gewissem Falle.

Chor der Weiber.

Auf des Lagers hohem Walle
Schlachten sie schon unsre Kinder.
Ach, die strengen Ueberwinder!
Und wir alle
Nahen uns gewissem Falle.

Ein Druide.

Wer Opfer heut
Zu bringen scheut,
Verdient erst seine Bande.
Der Wald ist frei!
Das Holz herbei,
Und schichtet es zum Brande!

Chor der Druiden.

Der Wald ist frei!
Das Holz herbei,
Und schichtet es zum Brande!

Mus II g 68, 34

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig